

# Instandhaltungsarbeiten und Arbeiten mit Brandgefährdung

Handlungshilfe zur Sicherheitsunterweisung

## Hinweise

### Zum Thema:

Diese Unterweisung richtet den Blick auf die Sicherheit bei Instandhaltungsarbeiten. Diese sind in vielen Betrieben ein Unfallschwerpunkt. Schwere oder sogar tödliche Verletzungen können die Folge sein, wenn

- bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser Tätigkeiten Gefährdungen nicht erkannt oder falsch eingeschätzt wurden,
- keine wirksamen Gegenmaßnahmen getroffen bzw. vorhandene Maßnahmen durch Manipulation absichtlich außer Kraft gesetzt wurden,
- durch spontane Improvisationen neue Gefahren heraufbeschworen werden, die zuvor nicht bedacht worden waren.

Mit dieser Handlungshilfe soll das grundsätzliche Vorgehen verdeutlicht werden, wie Instandhaltungsarbeiten sicher durchzuführen sind. Dabei wird auch auf Gefährdungen hingewiesen, die im Zusammenhang mit Instandhaltungstätigkeiten allgemein und Arbeiten mit Brandgefahren speziell verbunden sein können.

Ein wichtiges Instrument der Gefährdungsbeurteilung ist der Freigabeschein, der für Arbeiten mit Brandgefährdung (sowie für das Befahren von Behältern und engen Räumen) rechtlich vorgeschrieben ist. Richtig angewandt, können damit die Gefährdungsfaktoren identifiziert und beherrscht werden (Lektion 1).

Von zentraler Bedeutung für die Sicherheit aller Beschäftigten ist die klare Kommunikation zwischen Betriebs- und Instandhaltungspersonal hinsichtlich der eigentlichen Arbeitsaufgabe und der damit verbundenen Gefährdungen (Lektion 2), der Vorbereitung und Kontrolle der Arbeitsstelle sowie der erforderlichen Maßnahmen für den Notfall (Lektion 3), der Durchführung der Arbeit und insbesondere das Vorgehen bei unvorhergesehenen Problemen (Lektion 4) sowie der Übergabe nach Abschluss der Tätigkeiten (Lektion 5).

Weitere Hinweise zum Thema finden Sie in der [Broschüre „Instandhaltung und Änderungen“](#) der IVSS Sektion Chemie.

### Zur Methode:

Diese Handlungshilfe ist nicht als E-Learning-Tool oder zum Selbststudium gedacht. Sie soll Vorgesetzte bei ihrer Aufgabe unterstützen, Beschäftigte zu unterweisen und bietet einen Ansatz, um in ein offenes Gespräch zum Thema Arbeitssicherheit zu kommen.

Die Texte und die Bilder der einführenden Lektionen informieren darüber, welche Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema wichtig sein können. Ausgehend davon soll diskutiert werden, ob und wo es im eigenen Betrieb vergleichbare Fragestellungen gibt, welche konkreten technischen und organisatorischen Maßnahmen bereits realisiert sind und welche Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation vor Ort gesehen werden. Die Handlungshilfe eignet sich somit nicht nur zur Erfüllung rechtlicher Vorgaben, sondern kann auch als Instrument eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses im Unternehmen genutzt werden.

Die Analyse thematisch verwandter Ereignisse und Beinahe-Ereignisse aus dem eigenen Betrieb (oder bekannter Unfällen aus der Literatur) kann dazu beitragen, bei den unterwiesenen Beschäftigten Betroffenheit zu erzeugen und damit sicherheitsgerechtes Verhalten nachhaltig zu beeinflussen. Dies erfordert gegebenenfalls weitere Vorbereitungen bzw. Recherchen.

Das abschließende „Fehlersuchbild“ kann für eine „Lernerfolgskontrolle“ genutzt werden. Diese kann wahlweise direkt im Anschluss an die Unterweisung in der gesamten Gruppe unter Verwendung der Lösungsfolien durchgeführt werden oder auch im Rahmen betrieblicher (Sicherheits-) Aktionsveranstaltungen eingesetzt und ggf. prämiert werden.

Die Botschaften der Handlungshilfe richten sich immer an die Beschäftigten. Daher finden sich auch keine Hinweise auf Maßnahmen, die durch Arbeitgeber bzw. Unternehmer zu realisieren sind.

## Lektion 1

# Bei Instandhaltungsarbeiten Erlaubnisschein verwenden

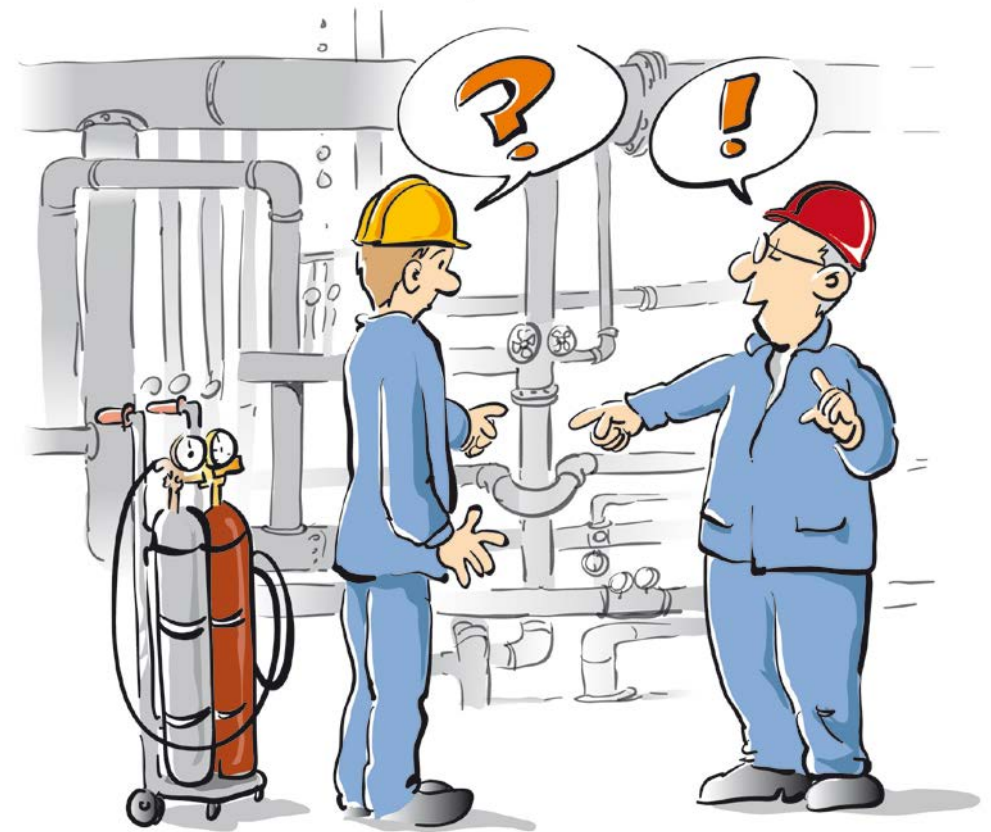
- Erlaubnisschein = Gefährdungsbeurteilung
- Mehrere Arbeiten = Mehrere Erlaubnisscheine + Koordination der Tätigkeiten
- Verpflichtend bei Arbeiten mit Brandgefährdung, Arbeiten mit Absturzgefährdung, Arbeiten in Gruben und Behältern



## Lektion 2

# Vor Arbeitsbeginn Tätigkeiten unmissverständlich absprechen

- Wo
- Was
- Wann
- Gefahren
- Schutzmaßnahmen
- Koordination bei mehreren Tätigkeiten



## Lektion 3

# Vor Arbeitsbeginn Arbeitsplatz und Arbeitsumgebung sichern

- Brandlasten
- Gefahrstoffe
- Explosionsgefahr
- Atemluft
- Sicherheitsmaßnahmen
- Notfall- und Rettungsmaßnahmen





## Lektion 4

# Während der Arbeit Sicherheit beachten

- Vorgeschriebene Persönliche Schutzausrüstungen tragen
- Absprachen einhalten
- Umsichtig arbeiten
- Probleme melden



## Lektion 5

# Nach der Arbeit Bereich im vereinbarten Zustand übergeben

- Ordnung schaffen
- Schutzeinrichtungen prüfen
- Abschluss melden
- Erforderlichenfalls Kontrolle durch Brandwache





issa

INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT | IVSS

Sektion für Prävention in der chemischen Industrie

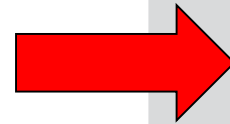
# Finde die neun Fehler





## Fehler 1

Gerüstlagen bei mehr als zwei Metern Absturzhöhe mit einem dreiteiligen Seitenschutz (Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett) versehen



## Fehler 2

Leitern nur auf ebenem Untergrund aufstellen



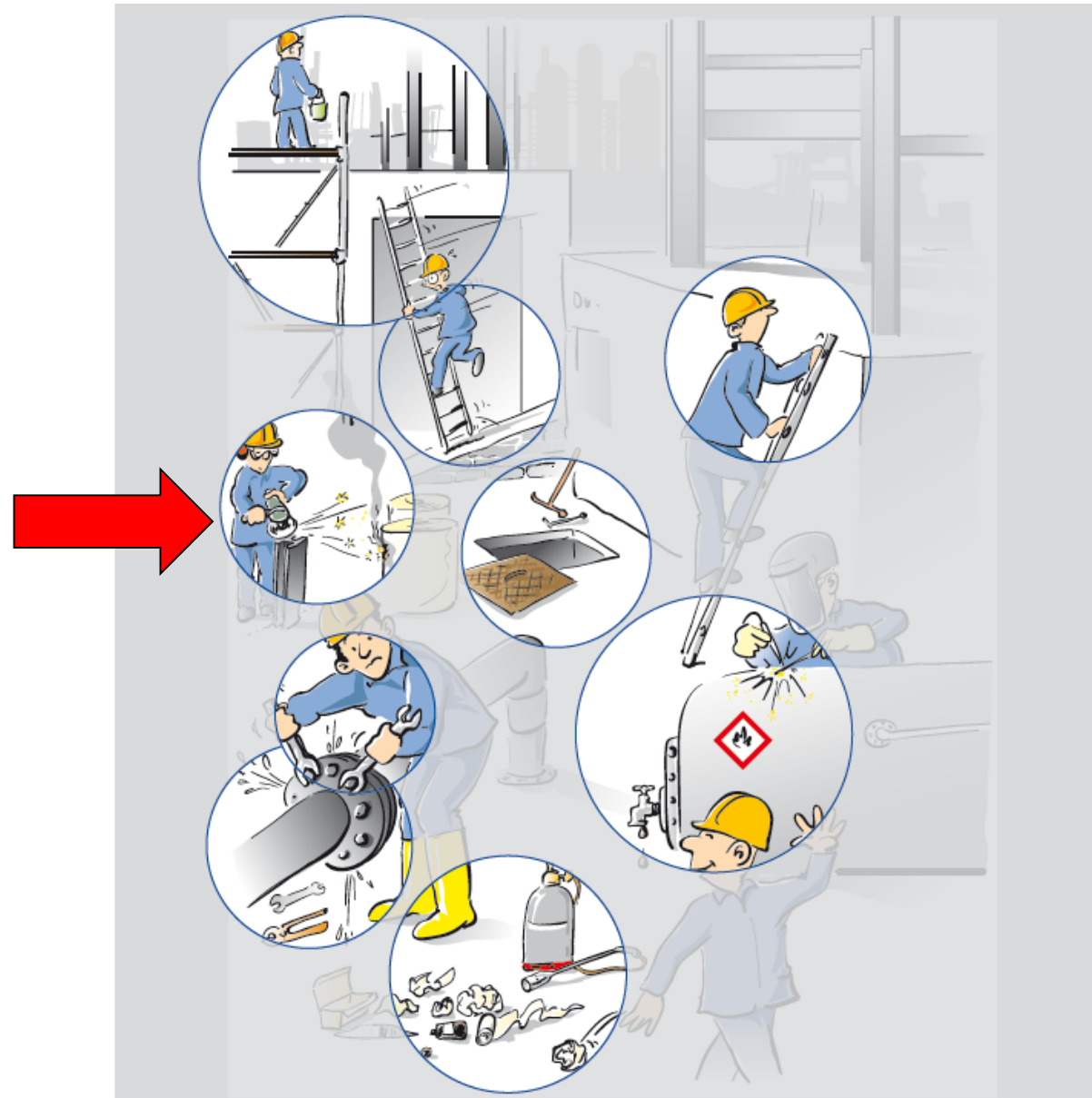
## Fehler 3

Anlegeleitern  
müssen an der Austrittsstelle  
mindestens einen Meter überstehen



# Fehler 4

Brandlasten entfernen



## Fehler 5

Bodenöffnungen gegen Absturz sichern, Stolperfallen beseitigen





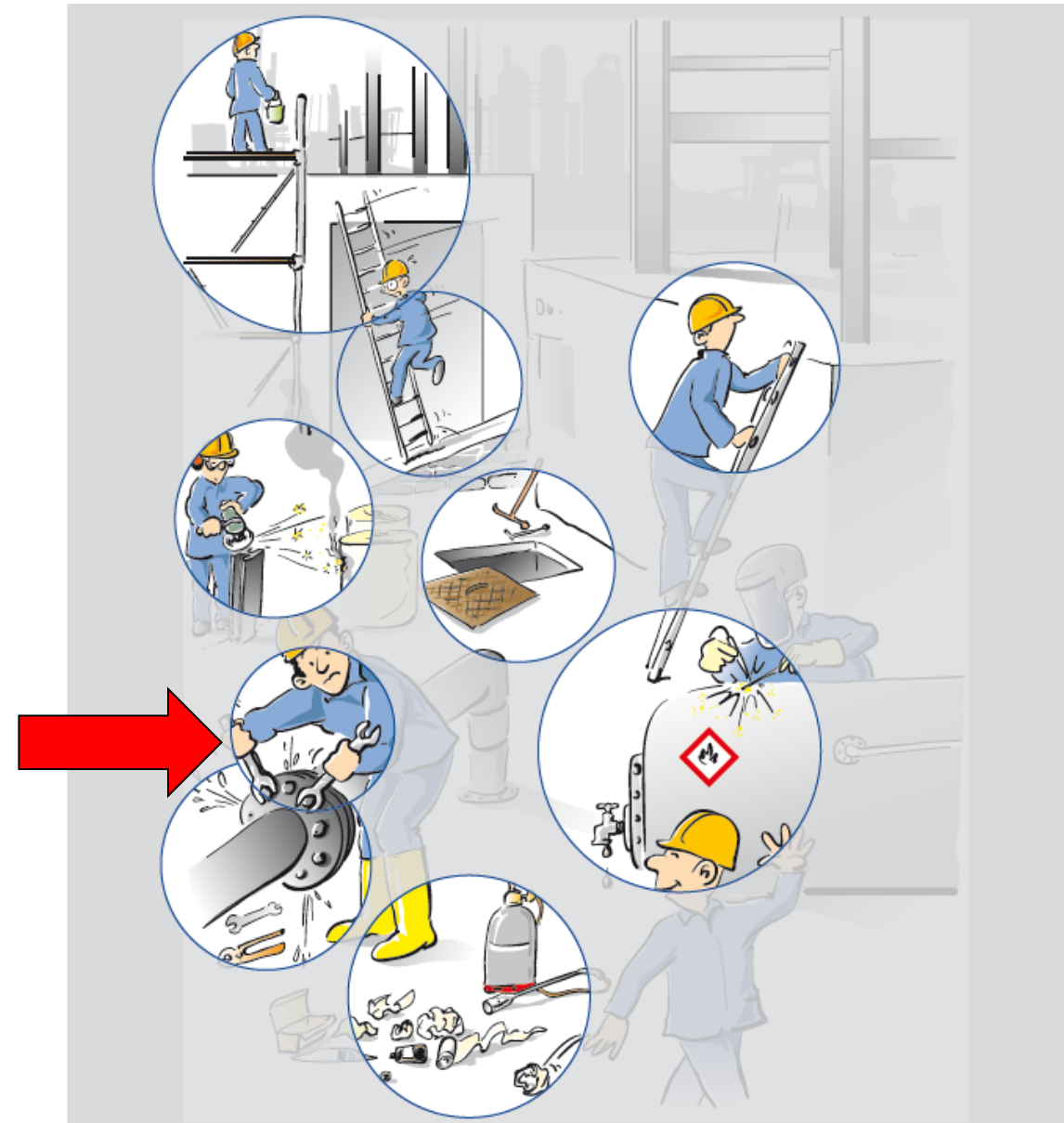
## Fehler 6

Feuer- und Heißarbeiten nur an gereinigten und gespülten Behältern durchführen



## Fehler 7

Persönliche Schutzausrüstungen  
gemäß Gefährdungen tragen





## Fehler 8

Instandhaltungsarbeiten nur an drucklosen und gespülten Rohrleitungen durchführen



## Fehler 9

Arbeitsplatz nach Abschluss  
der Arbeiten aufräumen

